



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702-23
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: S. Hünmörder
Schwerin : 25.05.2022

H I N W E I S

Ausgabe 12 2022

Aktuelles in Leguminosen und Zuckerrüben

Ackerbohnen

Weit entwickelte Ackerbohnen stehen kurz vor der Blüte. In der letzten Kalenderwoche haben wir das Einwandern von Ackerbohnenkäfern (*Bruchus rufimanis*) in Ackerbohnenbestände registriert. Aktuell wurde auf ersten Flächen ein **bekämpfungswürdiger Befall mit >10 Käfern an 100 Pflanzen** festgestellt. Die Käfer sind 5 mm groß, grau-fleckig, kugelig rund und sitzen oben an den Pflanzen in den oft eingerollten Blättern. Sie treten einzeln oder zu zweit auf. Bei Bewegung lassen sie sich schnell fallen.

Ackerbohnenkäfer gehören zur Familie der Samenkäfer (*Bruchidae*). Nach dem Reifungsfraß an Pollen und Blättern erfolgt die Eiablage an den jungen Hülsen. Die Larven bohren sich in die Hülsen ein und entwickeln sich im Inneren der Samen. Neben Ernteverlusten erstreckt sich die Schadwirkung dieser beißenden Insekten auch auf eine erhebliche Minderung der Keimfähigkeit des Erntegutes. Daher ist das Auftreten der Samenkäfer besonders in der Saatgutvermehrung von großer Bedeutung: Es kann sogar zur Aberkennung betroffener Saatgutpartien führen. Ist ein bekämpfungswürdiger Befall erreicht, stehen Pyrethroide mit entsprechender Zulassung gegen Samenkäfer oder beißende Insekten in Leguminosen zur Verfügung. Bei der Durchführung von Insektizidmaßnahmen ist auf die strengen NT-Auflagen sowie den Bienenschutz zu achten.

Futtererbsen

Bis zur Blüte ist in Futtererbsen besonders auf Blattläuse zu achten, denn sie können Viren übertragen, z.B. die gefährlichen Nanoviren. Es gilt ein Bekämpfungsrichtwert ab **10% befallener Pflanzen mit Blattläusen**. Dieser wurde auf zahlreichen Erbsenbeständen aktuell **erreicht bzw. überschritten**. Ab Blühbeginn (dauert nicht mehr lange) haben Blattläuse nur noch als Saugschädlinge eine Bedeutung. Bei der Grünen Erbsenblattlaus gilt dann ein Bekämpfungsrichtwert von 10-15 Blattläusen je Haupttrieb. Für die Schwarze Bohnenlaus gilt 5-10% befallenen Pflanzen mit beginnender Koloniebildung.

Zuckerrüben

In Zuckerrüben ist weiter auf Blattlausbefall zu achten. Es kommt örtlich weiter zur **Überschreitung der Bekämpfungsschwelle der Schwarzen Bohnenlaus**.

Bekämpfungsrichtwerte für Blattläuse in Zuckerrüben:

Schwarze Bohnenlaus: 30% befallene Pflanzen bis Reihenschluss

Grüne Pfirsichblattlaus: 10% befallene Pflanzen bis Reihenschluss

Grüne Pfirsichblattläuse wurden noch nicht gefunden. Es treten aber Nützlinge, z. B. Marienkäfer als räuberische Gegenspieler auf.